

Sexualität ist Teil der Lebensbiographie

Für alle Menschen ist ihre Sexualität ein zentraler Teil der Lebensbiographie. Sie hat eine sehr vielschichtige Bedeutung und Auswirkung für und auf jeden einzelnen Menschen. Gleichzeitig ist die Sexualität ein Bereich des menschlichen Lebens, der sich einerseits unmittelbar auf den Menschen bezieht und andererseits zugleich voller Mythen, Widersprüchen, Verdrängungen, Halbwahrheiten, aber auch von geradezu magischer Anziehungskraft besetzt ist.

Besonders verändert sich die gesellschaftliche Wahrnehmung der Sexualität mit zunehmendem Lebensalter; oft wird davon ausgegangen, dass Sexualität im Alter kein Thema mehr ist. Ältere Menschen werden als asexuelle Wesen betrachtet, und entsprechend wirken die Bilder über Sexualität im Alter anstößig oder sogar lächerlich. Scham und Peinlichkeit begleiten Gefühle älterer Menschen im Umgang mit ihrer Sexualität.

Diesem Themenkomplex widmet sich unser Symposium.

Clienia Schössli AG
Privatklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie
Schösslistrasse 8
CH-8618 Oetwil am See
Tel. +41 (0)44 929 81 11
Fax +41 (0)44 929 84 44
info.schloessli@clienia.ch
www.clienia.ch



Anreise

Die Klinik Schössli liegt in unmittelbarer Nähe des Bushofs Oetwil am See. Gebührenpflichtige Parkplätze stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung.

Clienia Standorte

Clienia Littenheid AG
Privatklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie, Littenheid

Clienia Schössli AG
Privatklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie, Oetwil am See
Psychiatriezentrum Männedorf
Psychiatriezentrum Uster
Psychiatriezentrum Wetzikon
Ambulatorium Wetzikon



Sexualität im Alter

Symposium vom 2. September 2010

Sexualität im Alter

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Sexualität ist in allen Lebensphasen, auch im Alter, ein Bestandteil der Gesamtpersönlichkeit, ein lebensbestimmender Faktor und eine Quelle physischen und psychischen Wohlbefindens.

Dennoch wird oft davon ausgegangen, dass Sexualität im Alter kein Thema mehr ist. Was im Alter erlaubt ist, wird oft von Jüngeren bestimmt. Gesellschaftliche Vorurteile schränken diesen Lebensbereich alter Menschen ein und tabuisieren ihn erheblich.

Aber wie verändert sich die Sexualität im Alter? Bei Männern? Bei Frauen? Welche Faktoren beeinflussen sie? Eine Reihe von psychiatrischen Krankheiten bewirken Veränderungen der Libido und der sexuellen Bedürfnisse: Wie können diese Themen im psychotherapeutischen Setting aufgegriffen werden? Wie gehen die Therapeuten oder Pflegenden in der Praxis mit diesem Problem um? Mit diesem und ähnlichen Themen werden wir uns an unserem Symposium beschäftigen. Wir laden Sie zu unserer Veranstaltung ganz herzlich ein und freuen uns sehr über eine zahlreiche Teilnahme.

Freundliche Grüsse
Clenia Schlössli AG



Dr. med. Achim Haug
Ärztlicher Direktor



Dr. med. Ivana Radman
Chefärztin Alterspsychiatrie

Schwerpunktthemen

13.30 Uhr

Eröffnung des Sekretariats

14-14.05 Uhr

Begrüssung
Prof. Dr. med. Achim Haug
Ärztlicher Direktor Clenia Schlössli AG
Ordinarius für Psychiatrie
Philosophische Fakultät der Universität Zürich

14.05-14.20 Uhr

Einführung
Dr. med. Ivana Radman, M.Sc.
Chefärztin Alterspsychiatrie Clenia Schlössli AG

14.20-15 Uhr

Sexualität im Alter
unter genderspezifischem Aspekt
Prof. Dr. Hans Stoffels
Chefarzt Park-Klinik Sophie Charlotte, Berlin

15-15.40 Uhr

Sexuelle Aktivität im Alter
Prof. Dr. Elmar Brähler,
Universitätsprofessor
Selbständige Abteilung für
Medizinische Psychologie
und Medizinische Soziologie
Universität Leipzig

15.40-16.10 Uhr

Pause mit Apéro

16.10-16.50 Uhr

Sexualität in der Partnerschaft
PD Dr. phil. Kirsten von Sydow
Psychologische Psychotherapeutin und Kinder- &
Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis
und an der Universität Hamburg

16.50-17.30 Uhr

Sexualität in den Institutionen: Lust oder Frust
Prof. Dr. phil. Dr. med. DP Rolf-Dieter Hirsch
Chefarzt der Gerontopsychiatrie
und Psychotherapie
Rheinische Kliniken Bonn

17.30-18 Uhr

Diskussion und Schlusswort
Dr. med. Ivana Radman, M.Sc.

Zertifizierte Weiterbildungsveranstaltung für Ärzte in Weiterbildung
Credits: 3 der SGAP, 3 der SGPP, 3 Volle Weiterbildungsstunden der WBK